

Predigtserie «Dein Reich komme»

Datum: 26.03.2023

Thema: Wachstumsprinzipien im Reich Gottes

Text: Matthäus 13,31-32

Predigt: Godi Sagmeister

Predigtgedanke

Im Vater unser hat uns Jesus gelehrt, zu beten: Dein Reich komme. Mit diesem Gebet verbindet sich der Wunsch, dass Gottes Reich wächst und sich ausdehnt. Damit einher geht aber auch die Frage: Wächst Gottes Reich überhaupt? Wo ist denn Gottes Reich? Diese Fragen stellen sich nicht nur Menschen in unserer säkularisierten Gesellschaft. Diese Fragen stellten sich die Menschen auch als Jesus umherzog und von der angebrochenen Königsherrschaft Gottes erzählte. Denn seine Zuhörer sahen keinen König mit einem Heer, nichts von politischen Umwälzungen oder ein sichtbares Wachstum eines Königreiches. Darum stand überall dort, wo Jesus das Reich Gottes verkündete, auch die Frage in Raum: Wo ist es überhaupt und wie wächst es? Auf diese Fragen gab Jesus Antwort und erzählte eine Reihe von Gleichnissen, die beantworten sollten, welche Wachstumsprinzipien im Reich Gottes gelten (Matthäus 13,1-51). Im Gleichnis vom Senfkorn spricht Jesus davon, wie das Reich Gottes zu wachsen beginnt. Zu Bedenken ist, dass das Senfkorn damals die kleinste wahrnehmbare Grösse darstellte und der Inbegriff von Winzigkeit war. Aus diesem winzigen Samen wird mit den Worten von Jesus ein Baum. Wobei es eine Übertreibung ist, wenn Jesus die Senfstauden als Baum bezeichnet. Denn sie wurde zwar zwischen 3.5 und 5 Meter gross, aber ein Baum war sie nicht wirklich. Das zeigt, dass es Jesus nicht darum ging, aufzuzeigen, zu welcher Pracht das Reich Gottes heranwachsen wird. Es ging ihm mehr darum, zu verdeutlichen, wie das Reich Gottes beginnt, und es beginnt klein! Das ist ein Wachstumsprinzip im Reich Gottes.

Das Reich Gottes beginnt klein, unscheinbar und so, dass man es nicht beachtet. Das war auch ein Merkmal der Wirkungszeit von Jesus auf Erden. Was die Menschen damals vom Reich Gottes vor Augen hatten, war ein Zimmermann aus Nazareth, ein Rabbi ohne Ausbildung, der von seiner Familie für verrückt gehalten wurde (Markus 3,21) und der mit einem erbärmlichen Haufen von Jüngern umherzog und das erst noch in einer abgelegenen Gegend des Landes. Was die Menschen zur Zeit von Jesus vom Reich Gottes sahen, war noch kleiner als ein Senfkorn und Jesus sagte: Genau so beginnt das Reich Gottes, wenn es wächst. Es beginnt klein.

Neben diesem ersten Wachstumsprinzip gibt es noch ein anderes, wie das Reich Gottes zu wachsen beginnt: Es beginnt mit Gottes Wort. Darum hat Jesus die Lehreinheit über das Reich Gottes auch mit dem Gleichnis vom Sämann begonnen. In diesem Gleichnis vergleicht er sich selbst mit dem Sämann und den Samen mit dem Wort Gottes. Darum brachten die Zuhörer automatisch den Samen des Senfkorns in Verbindung mit dem Wort Gottes, mit dem alles beginnt. Dieses Wachstumsprinzip ist in der ganzen Heilsgeschichte zu beobachten: Die Welt ist durch ein Wort Gottes entstanden (1.Mose 1,3). Wir Menschen verdanken unsere Existenz einem Selbstgespräch Gottes (1.Mose 1,26). Gottes Volk ist aus einem Versprechen Gottes an Abraham entstanden (1.Mose 12,2). Gott hat die Tür zu seinem Reich allen Menschen geöffnet, weil Jesus, das Wort Gottes, Mensch wurde (Johannes 1,14). Menschen wurden geheilt und befreit, weil Jesus es ihnen zugesprochen hatte (Markus 2,11). Diese Beispiele verdeutlichen, dass Gottes Reich mit seinem Wort beginnt und dort wächst, wo Gottes Wort verkündet wird. Dieses Wachstumsprinzip ist bei den Propheten, bei Jesus, seinen Jünger (Lukas 9,2) und allen Personen erkennbar, die die Heilsgeschichte geprägt haben. Wenn man möchte, dass Gottes

Reich im eigenen Leben und Umfeld wächst, muss man dieses Prinzip beachten. Das kann z.B. bedeuten: Durch das Lesen der Bibel kann Veränderung in dir geschehen und damit das Reich Gottes wachsen. Wenn du Bibelverse verinnerlichst, kann Glaube, Liebe und Hoffnung in dir aufblühen. Wenn Menschen zum Glauben kommen sollen, muss ihnen jemand erzählen, was Jesus gesagt und versprochen hat. Damit in einer Familie etwas vom Reich Gottes sichtbar wird, müssen biblische Geschichten ein Thema sein, usw.

Ohne Gottes Wort wächst nichts im Reich Gottes. Aber das Reich Gottes beginnt dort zu wachsen, wo Menschen sich von Gottes Wort ansprechen und verändern lassen. Und das hat immer mit einer Entscheidung zu tun. Genau zu dieser Entscheidung fordert das Wort Gottes heraus, wenn es auf unterschiedlichste Weise verkündet und gehört wird. Dabei wächst das Reich Gottes dort, wo Menschen die Entscheidung fällen, im Reich Gottes dabei zu sein, auf Gottes Wort zu hören und Gottes Willen zu tun.

All das, was das Reich Gottes im persönlichen Leben ausmacht, beginnt mit einer Entscheidung: z.B. Bekehrung, Gemeinschaft mit Gott, Nachfolge, Heiligung, Dienst und Bau an Gottes Reich uvm. Diese Entscheidung kann so unscheinbar sein wie ein Senfkorn. Trotzdem wächst das Reich Gottes in deinem Umfeld mit solchen Entscheidungen: z.B mit der Entscheidung Gott beim Wort zu nehmen, zu beten und nicht aufzuhören, jemandem zu vergeben und die Hand zur Versöhnung zu reichen, Zeiten der Stille im Alltag einzuplanen, nicht mehr schlecht über andere zu denken oder zu reden oder den anderen höher zu achten als sich selbst, uvm.

Mit solchen Entscheidungen, die einem Senfkorn gleichen können, beginnt das Reich Gottes zu wachsen und was da wächst, kann dich überraschen! Denn wo das Reich Gottes wächst, geschehen Dinge, die man so nicht erwarten würde. Dieses Wachstumsprinzip steckt ebenfalls in dem Gleichnis des Senfkornes. Denn, dass aus dem kleinsten Samen das grösste Gewächs im Garten wird, ist etwas völlig Unerwartetes. Aber genau dieses Wachstumsprinzip gilt im Reich Gottes, denn Gott liebt es, unerwartete Dinge zu tun. So hat er beim Bau seines Reichs immer wieder unerwartete Dinge getan, z.B. eine Person in der Erbfolge übersprungen, einen König erwählt, den niemand auf dem Radar hatte (1.Samuel 16,11ff), einen Propheten berufen, der eigentlich zu jung für dieses Amt war (Jeremia 1,6), Frauen in den Stammbaum von Jesus eingepflanzt, die gar keine Juden waren (Matthäus 1,5), seine Gemeinde Menschen anvertraut, die völlig unqualifiziert waren oder als krönenden Abschluss mit Paulus die Berufung des leidenschaftlichsten Christenverfolgers zum grössten Gemeindegründer. Aber auch im Leben von Jesus selbst sind komplett unerwartete Dinge geschehen, als er Gottes Reich auf Erden aufgerichtet hatte. Der Messias kommt als Kind zur Welt. Ohne Ausbildung lehrt Jesus mit unfassbarer Vollmacht. Durch sein Wirken geschehen Wunder, die niemand für möglich gehalten hätte (Matthäus 8,27). Anstatt sich als König feiern zu lassen, wählt der den Tod am Kreuz. Mit seinem Tod ist nicht alles zu Ende, sondern er aufersteht von den Toten.

Wo Gott sein Reich baut, geschehen Dinge, die niemand erwartet hätte. Das ist ein Wachstumsprinzip, das heute noch gilt. Darum geschehen dort, wo Gott sein Reich baut, auch heute noch Dinge, die niemand erwarten würde. So dürfen auch wir damit rechnen, dass in unserem Leben und Umfeld unerwartete Dinge passieren z.B. Bekehrungen, Veränderung im Herzen von Menschen, Versöhnung, Heilung usw. Um all das dürfen wir natürlich auch erwartungsvoll bitten und darin steckt ein weiteres Wachstumsprinzip: Das Reich Gottes beginnt dort zu wachsen, wo gebetet wird.

Anregungen für die Kleingruppe und das persönliche Studium

- Wie empfindest du das Wachstum von Gottes Reich in deinem persönlichen Umfeld?

- Wie gross ist dein Wunsch, dass Gottes Reich wächst?
- Wie würdest du das Wachstum von Gottes Reich definieren? Was geschieht, wenn Gottes Reich wächst? Tragt dies gemeinsam zusammen.
- Was macht es mit dir, wenn Jesus im Gleichnis von einem Baum spricht, der eigentlich gar kein Baum ist?
- Hast du schon Wachstumsprinzipien entdeckt, nach denen das Reich Gottes wächst?
- Nach welchen Prinzipien wächst Gottes Reich in deinem Umfeld?
- Welche Bedeutung haben Wachstumsprinzipien für den Bau von Gottes Reich?
- Wo kannst du beobachten, dass Gottes Reich klein begonnen hat oder beginnt?
- Wofür solltest du in Bezug auf Gottes Reich deinen Blick schärfen?
- Was hat in deinem Leben mit einem Wort von Gott begonnen?
- Was würdest du alles zur Verkündigung von Gottes Wort zählen
- Was könnte wachsen, wenn du Gottes Wort verkündigst?
- Wie ist das Reich Gottes in deinem Leben durch deine Entscheidungen gewachsen?
- Was haben kleine Entscheide in deinem Leben bewirkt?
- Was ist durch Gottes Wirken in deinem Umfeld an Unerwartetem entstanden? Tauscht gemeinsam aus und dankt Gott dafür.
- In welche Situation hinein möchtest du beten: Dein Reich komme?